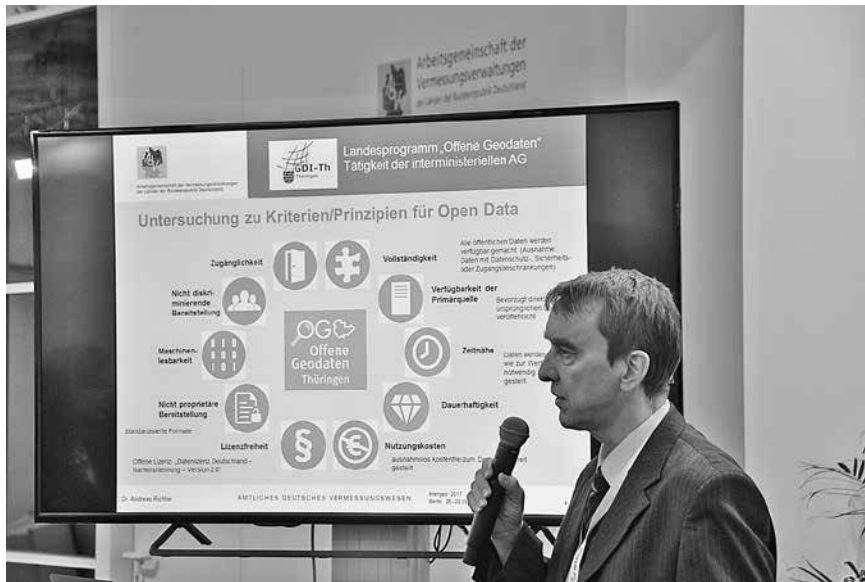
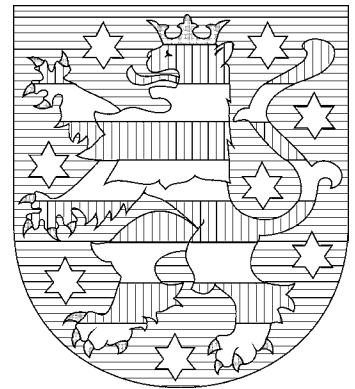


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 6/2018

Montag, 5. Februar 2018

28. Jahrgang



Dr. Andreas Richter zu den offenen Geodaten auf der INTERGEO in Berlin

Foto: © AdV



Thüringer Team auf der INTERGEO 2017: Frank Engel, Dr. Andreas Richter, Dirk Majewski und Andreas Maak (v. l. n. r.)

Foto: © TLVermGeo

Ein Jahr Offene Geodaten

Das Landesprogramm „Offene Geodaten“

Mit dem Kabinettsbeschluss vom 9. Februar 2016 begann für die Thüringer Kataster- und Vermessungsverwaltung (TKVV), aber auch für alle Fachverwaltungen, welche Geodaten erzeugen und laufendhalten, ein neues Zeitalter. Das Kabinett nahm das Landesprogramm „Offene Geodaten“ zur Kenntnis und legte fest, dass in einer Umsetzungsphase von zwei Jahren alle in der Landesverwaltung vorhandenen Geodatenbestände auf ihre Eignung für Open Data zu untersuchen sind. Ziel war und ist

- die Selbstentnahme
- der nach den 10 Open-Data-Kriterien geeigneten Geodatenbestände
- durch jedermann
- aus einem dafür eingerichteten Downloadbereich
- in allen Landesbehörden bzw. Ressorts
- nach einer zweijährigen Umsetzungsphase,
- beginnend mit dem Kabinettsbeschluss.

Das Landesprogramm ist unter http://www.geoportal-th.de/Portals/0/Downloads/IKG-GIZ/download/Landesprogramm_oGD_V1_0.pdf einsehbar.

Umsetzung des Landesprogramms in der Thüringer Kataster- und Vermessungsverwaltung (TKVV)

Im Ergebnis der Untersuchungen zum Landesprogramm wurden durch die TKVV folgende Datenbestände als offene Geodaten deklariert und veröffentlicht:

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Produktgruppe	Produkt
Digitale Landschaftsmodelle	Basis-DLM
Digitale Geländemodelle	DGM2, DGM25
	Rohdaten Laserscanning
Digitale Oberflächenmodelle	DOM2
	Rohdaten Laserscanning
Digitale Orthophotos	DOP20 inkl. Metadaten
Digitale Luftbilder	Historische Luftbilder inkl. Metadaten
Digitale Topographische Karten	DTK10/25/50/100/250
ALKIS	ALKIS ohne Eigentümer
Hauskoordinaten	Hauskoordinaten ohne postalische Angaben
Hausumringe	Hausumringe
3D-Gebäudemodelle	LoD1 / LoD2
Festpunkte	AFIS
SAPOS	SAPOS-Dienste
Bodenrichtwerte	Bodenrichtwerte
Übersichtskarten	Übersichtskarten

Meilenstein aus rechtlicher Sicht war die Änderung der Thüringer Verwaltungskostenordnung für das amtliche Vermessungswesen (ThürVwKostOVerM), die zum 01.01.2017 in Kraft trat und die folgende Regelung beinhaltet:

„Verwaltungskosten werden von den Kataster- und Vermessungsbehörden nicht erhoben für

1. Geobasisdaten, die in Kommunikationsnetzwerken über Darstellungs- und Downloaddienste bereitgestellt werden und
2. die Weiterverwendung von Geobasisinformationen (jede Verwendung, Nachnutzung und Verbreitung für kommerzielle und nichtkommerzielle Zwecke durch Dritte).“

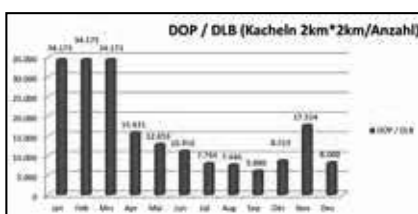
Im Landesamt für Vermessung und Geoinformation wurde in Rekordzeit die für das Open-Data-Projekt benötigte Web-Applikation konzipiert, in Auftrag gegeben und realisiert. Unter www.geoportal-th.de sind die oben benannten Geodatenbestände seit dem 02.01.2017 zum Download bereitgestellt.



Nach einjähriger Erfahrung zum Downloadverhalten der Nutzergemeinschaft, insgesamt gab es 117.839 unterschiedliche Nutzer, zeigt sich beispielhaft folgendes Bild:

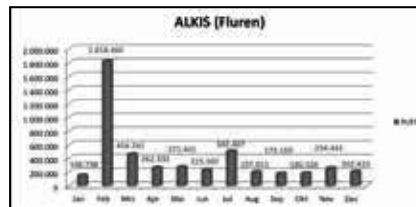


Summe: 85.994 Topographische Karten



Summe: 72.984 Digitale Orthophotos (DOP) und 123.889 Digitale Luftbilder (DLB)

Ein Jahr Offene Geodaten



Summe: 4.696.707 Fluren



Summe: 101.137 Kacheln 3D-Geb.-Daten

Die Balkendiagramme zeigen deutlich das rege Nutzerinteresse sofort nach Freigabe der Geobasisdatenbestände. Nach dieser erwarteten Anfangswelle im Januar 2017 ergab sich bei nahezu allen Datenbeständen ein Absinken auf ein „normales“ Abrufvolumen.

Die deutlich erhöhten Zugriffszahlen für ALKIS im Februar 2017 sind dadurch zu erklären, dass zu diesem Zeitpunkt eine Möglichkeit bereitgestellt wurde, die Daten in 8 Portionen thüringenweit herunterzuladen. Weitere Peaks ergeben sich durch die turnusmäßige Aktualisierung der Datenbestände. Bei den 3D-Gebäudemodellen ist anzumerken, dass die Datenbestände zum Level of Detail 2 (LoD2) mit Dachformen im Mai/Juni 2017 zum Download freigegeben wurden.

Offene Geodaten auf der INTERGEO 2017

Höhepunkt der öffentlichen Darstellung zu den Open-Data-Aktivitäten der Thüringer Kataster- und Vermessungsverwaltung war sicherlich der Auftritt zur Fachmesse für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement INTERGEO vom 26. – 28. September 2017 in Berlin. Thüringen präsentierte sich mit einem Arbeitsplatz auf dem Stand der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV). Die Standbetreuung stellten Herr Engel, Herr Dr. Richter, Herr Majewski und Herr Maak sicher.

Dort wurde von vielen Seiten die Vorreiterrolle Thüringens gelobt, die in Deutschland in dieser Form einzigartig ist, was nicht zuletzt dem anwenderfreundlichen Geoportal zum Download der Daten zu verdanken ist. Das Landesamt für Vermessung und Geoinformation bietet derzeit als deutschlandweit einziges

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Flächenland ausnahmslos alle vorhandenen und geeigneten Geobasisdaten kostenfrei zum Download an. Es gibt nicht, wie in anderen Verwaltungen definiert, kostenfreie Standard- und kostenpflichtige Premiumprodukte.

Anerkennung bei der Umsetzung des Downloadportals ertete das TLVermGeo mit einem 2. Platz beim DVW Best Practice Award 2017, welchen Herr Engel als Vertreter entgegennehmen konnte.

Großes Interesse an den offenen Geodaten zeigten Mitglieder der Open-Street-Map-Community, namhafte Anbieter von Navigationssystemen sowie Vertreter aus Lehre und Forschung. Aber auch Vertreter anderer Vermessungsverwaltungen sowie Anwender aus unterschiedlichen Bereichen der Wirtschaft ergriffen die Gelegenheit, um am Stand mit unseren Mitarbeitern zu offenen Geodaten und unseren Weblösungen ins Gespräch zu kommen.

Herr Dr. Richter präsentierte in seinem Kurzvortrag die Umsetzung des Landesprogrammes „Offene Geodaten“ und ging speziell auf die notwendigen Tätigkeiten in der Vorbereitung sowie auf erste vertriebliche Erfahrungen ein.

An den drei Messetagen wurden das Landesamt für Vermessung und Geoinformation und der Freistaat Thüringen erfolgreich auf internationaler Bühne vertreten.

Fazit

Die Open-Data-Initiative kann für den Bereich der Geodaten, hier insbesondere der Geobasisdaten, als klare Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Der Weg zu den offenen Geodaten wurde in Thüringen konsequent und in einer erstaunlich kurzen Zeit beschritten. Das Echo der Nutzergemeinde, welche ursprünglich Kritik an der Gebührenpflicht und der Zugänglichkeit der Geobasisdaten übte, war überwältigend und positiv. Ein wertvolles Stück staatlicher Infrastruktur, die mit Steuermitteln aufgebaut worden ist, steht jedermann zur Nutzung offen. Jetzt sind Ideen für neue Anwendungen gefragt. Je zahlreicher und praxistauglicher diese sind, je höher ist der gesamtgesellschaftliche Nutzeffekt. Erste Anwendungen wurden in der Geoinformationswirtschaft bereits entwickelt und stehen zur Verfügung (z. B. virtualcitySYSTEMS, ESRI). Aber dies ist erst der Anfang.

Dr. Andreas Richter und Frank Engel

Dezernatsleiter im Landesamt für Vermessung und Geoinformation